

AQUATICAE. Endlicher.

Bearbeitet

von

PROF. A. BRAUN.

PODOSTEMACEAE, Richard.

L. C. Richard in Humb. et Bonpl. nov. gen. et spec. I. 197; Tulasne in Archives du Muséum d'hist. nat. VI. 1.

Hydrostachys, Thouars.

Alb. Pet. Thouars, gen. Madagasc. p. 2. — Adr. Juss. in De Lessert. Ic. select. III. 55. — Tulasne in Ann. Sc. nat. Ser. 3. XI. 91 et Arch. du Muséum d'hist. nat. VI. 47.

Hydrostachys polymorpha, Klotzsch.

Tafel LII. LIII.

Foliis simpliciter pinnatis vel subbipinnatis, petiolo rachique primaria dense verrucosis, pinnis appendicibus folioliformibus undique consitis, in pagina superiore (?) squamiformibus, in inferiore (?) palmatim dissectis, lateralibus longioribus pinnatisectis.

Standort: In einem großen Süßwassersee im Bove-District, östlich von Sena.

Es ist zu bedauern, daß von dieser merkwürdigen Pflanze, deren Gattungsverwandte sämtlich Madagascar bewohnen, nach den unter Klotzsch's Leitung gefertigten Figuren zu urtheilen, deren Originale sich nicht mehr vorfinden ließen, nur einzelne Blätter gesammelt wurden, so daß über den Stamm und die Blütenstände nichts Näheres angegeben werden kann. Bei der Ähnlichkeit jedoch, welche diese Blätter mit denen einiger anderer Arten, namentlich der *Hydrostachys imbricata* Adr. Juss. besitzen, ist an der Richtigkeit der Gattungsbestimmung nicht zu zweifeln. Die Blätter erreichen eine Länge von 1—2 Fufs und selbst mehr, wovon der Blattstiel etwa den dritten Theil einnimmt. Der Umrifs des gefiederten Theiles ist breit lanzettförmig, die Fiedern 1—1½ Zoll lang, die untersten kürzer, die oberen ganz allmählig an Länge abnehmend. Die blättchenförmigen Anhänge scheinen nach der Abbildung in 6 Reihen zu stehen, doch stimmt die Abbildung auf Tafel 52 mit der auf Tafel 53 in dieser Beziehung nicht ganz überein. Welche Seite der Oberfläche des Blattes entspricht und welche der Unterseite, ist, da die Blätter nicht ansitzen, ungewiß, doch ist es wahrscheinlich, daß die schuppenförmigen Anhänge der Oberseite angehören.